



BTHV Newsletter

Ausgabe 01/2015

Inhalt:

- Seite 2-3: Mitgliederversammlung am 11.3.2015**
- Seite 4: Local Hero**
- Seite 5: Sport und Kunst // Drohnenangriff auf den BTHV?**
- Seite 6: Lucas und Fitlight**
- Seite 7: Erfolge in der Tennisjugend
Unsere jüngsten Hockeyspieler: Die E-Kinder**
- Seite 8: We want you: Gastronomie**
- Seite 9: „Pressemitteilung SSB**
- Seite 10: FSJ im BTHV**
- Seite 11: Kessenicher Karnevalszug**
- Seite 12: Karnevals-Dankeschön // Früh übt sich**
- Seite 13-14: Aus der BTHV-Geschichte 1994**
- Seite 15: Einladungsturnier Janz Bonn**
- Seite 16: Visitenkarten-Tafel im BTHV**
- Seite 17-18: Big Brother is watching you**
- Seite 19: Auf nach Malle // Betreute Geschäftsführung**
- Seite 20: Damen in Kölle // Die WJB - Oberliga-Meister!
Camp-Termine 2015**
- Seite 21-22: Tennis-Jugend-Ostercamp 2015**
- Seite 23: Impressum**



Der BTHV wird
unterstützt
durch:



Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Dibelius - Dr. med. S. Prange PartG
Fachärzte für Orthopädie





MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 11. MÄRZ 2015

Liebe Mitglieder des BTHV!

Warum sollte ich am 11.3. zur Mitgliederversammlung gehen? Es gibt keine Beitragserhöhungen (nur Korrekturen im Kinderbereich und bei den Probemitgliedschaften und der Wegfall der Aufnahmegebühr); es gibt keine Vorstandswahlen (obwohl noch Vorstandsmitglieder dringend gesucht werden); es gibt keine Planungen für Großprojekte; der Vorstand legt einen ausgeglichenen Haushalt vor! Alle Punkte, die also eine gewisse ‚Brisanz‘ haben, stehen nicht im Zentrum der Debatte.

Dieser Vorstand ist vor ca. 1 ½ Jahren angetreten, um einen Neuanfang zu wagen und transparent zu arbeiten. In dieser Zeit sind viele Probleme vom Vorstand ‚angepackt‘ worden, teilweise auch gelöst worden und auch für das kommende Jahr sind erneut einige Veränderungen geplant.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ, das die Leitlinien der Vereinspolitik bestimmt. Der Vorstand muss deshalb wissen, ob er weiter in einer bestimmten Richtung arbeiten soll oder ob die Mitglieder andere Veränderungen wünschen. Das gilt für die beiden Sportbereiche, das gilt aber auch für die Anlage und für die Verwaltung im Verein.

Wir werden in der Sitzung die Probleme benennen, mit denen wir es als Vorstand zu tun haben. Wir werden die finanziellen Auswirkungen der von uns durchgeführten und der geplanten Lösungen direkt im Zusammenhang mit den Berichten aus den Sportabteilungen und für die Anlage und Verwaltung transparent darstellen. Wir möchten mit Ihnen darüber sprechen, wie wir weiterhin arbeiten sollen.

Denn nur mit einem Rückhalt durch die Mitglieder ist eine sinnvolle und gute Vereinsführung möglich.

Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, zur Mitgliederversammlung zu kommen, damit auch die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder dort vertreten sind.

Ich lade Sie recht herzlich ein zur Mitgliederversammlung
am 11. März 2015 um 19 Uhr im BTHV!

Lassen Sie sich über das vergangene Jahr informieren, diskutieren Sie mit uns die weitere Zukunft des Vereins und die weitere Arbeit des Vorstandes. Es wird mit Sicherheit kein langweiliger Abend werden!

Norbert Veith, Vorsitzender



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, den 11.03.2015 um 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Bericht des verantw. Vorstandsmitgliedes für die Anlagen
 - Bericht des Tennisobmanns
 - Bericht des Hockeyobmanns
 - Bericht des verantw. Vorstandsmitgliedes für die Finanzen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen von Vorstandsmitgliedern
(Bestätigung des Vorstandmitgliedes für besondere Aufgaben (Sponsoring, Förderkreis) Verena Fausten)
7. Öffnung des Vereins für neue Sportarten
8. Gastronomie
9. Satzungsänderungen (Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden vier Wochen vor der MV per Mail und per Aushang im BTHV mitgeteilt)
10. Festsetzung des Haushaltes 2015 (Die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 kann ab Anfang März 2015 in der Geschäftsstelle eingesehen werden)

Die Schnüss, das bekannte Bonner Magazin, zeichnet regelmäßig einen Local Hero aus. Auch der BTHV hat einen (und noch ganz viele mehr) Local Hero. Kurz vor Beginn der Rückrunde im März 2014 stand die 1. Hockey-Damen plötzlich ohne Torhüterin da – und das in der 2. Bundesliga. In einer hochdramatischen Telefonaktion gelang es Cheftrainer Henseler doch noch kurzfristig eine Torhüterin zu gewinnen: Wiebke Rütten vom DSD Düsseldorf. Und wie sich herausstellte – ein echter Schatz – trotz Düsseldorfer Wurzeln:



So kennen wir sie - immer lachend...

Ein Wechsel von Düsseldorf ins feindliche Rheinland ist ja eher ungewöhnlich. Wie ist es damals zu dem Wechsel gekommen?

Also ehrlich gesagt habe ich immer schon mal davon geträumt, ein lila-weißes Eukalyptusbonbon zu sein! Im Ernst: ich war beim Probetraining und das hat mir sehr gut gefallen. Ich hatte dann Glück, dass wenige Tage später ein Mannschaftsabend war und danach war für mich klar: lila-weiß!!!

Wie bist Du aufgenommen worden? Der BTHV gilt ja eigentlich als sehr ausländerfreundlich...

Da habe ich wohl Glück gehabt- mein Asylantrag wurde genehmigt...;)

Was waren denn bisher die Highlights für Dich - außer ständig im Stau zustehen?

Zu meinen absoluten Highlights gehören der Last-Minute-Klassenerhalt in der 2. Buli Feld 2014 + die großartige Klassenerhaltsparty sowie das Auswärtswochenende der KeinTorHasen in Cuxhaven!

Wie kommt man eigentlich als nettes Mädels aus gutem Hause ins städtische Bauamt..??

Seit Cuxhaven wissen wir: Es kann nie schaden, sich mit Gutachten auszukennen... (Interne Info: angeblich hatten die Kein-Tor-Hasen einen Strandkorb beschädigt. Das dann anschließende Gutachten hat ergeben, dass die Schäden am Strandkorb schon wesentlich älter waren. Bitte nicht weitergeben...)

Die Rückrunde wird ja sicher nicht einfach: Deine drei Mitfahrerinnen aus Düsseldorf sind alle in Asien und weg. Wiebke allein im Auto?

Genau, aber als Düsseldorfferin merkt man gar nicht wie lang der Weg ist...;) Und wenn die Sehnsucht doch mal zu groß wird, höre ich die Kölschen Karnevalslieder in Dauerschleife.

Und was erhoffst Du Dir von der Rückrunde?

Ich hoffe, dass wir mit viel Spaß eine gute Rückrunde spielen, den Klassenerhalt sichern und anschließend wieder eine grandiose Klassenerhaltsparty feiern können!!!

PS: Vielen vielen Dank an den gesamten BTHV, dass ich so herzlich aufgenommen wurde!!! Ich fühle mich pudelwohl!!!



Wiebke in Action

Wir haben sehr einfallsreiche Jugendliche. Dieses Kunstwerk stammt von einem 8-jähriges Mädchen – kreiert aus Reißzwecken an der Wand gegenüber der Geschäftsstelle:



DROHNENANGRIFF AUF DEN BTHV?

Unfassbar – man traute seinen Augen nicht. Eine Drohne auf dem BTHV-Kunstrasen?? Rückfragen bei der NSA haben ergeben, dass es sich um einen Irrläufer handelt... Eigentlich sollte die Drohne das WCCB treffen. Wer immer die Idee hatte – sensationell.



Das Trainings- und Analysegerät Fitlight erfolgreich im Einsatz mit Lucas Kern!

Das kabellose Trainingsgerät fitlight ist seit einigen Wochen erfolgreich mit Lucas Kern, unserem Athletik-Guru, im Einsatz. Es besteht aus 8 LED-Leuchtsensoren und einem zentralen Tablet. Mit dem Tablet kann Lucas einstellen, in welchen Kombinationen die LEDs leuchten sollen und die Athleten darauf reagieren müssen. Die Leuchtsensoren werden von den Athleten aktiviert oder deaktiviert, je nach Trainingsgestaltung. Lucas kann dann sofort ein real-time Feedback über z.B. Reaktionszeiten geben und bei mehrmaliger Wiederholung der Übung auch über Veränderungen dieser Zeiten. Dies gilt z.B. auch beim Einsatz zur Geschwindigkeitsmessung, wenn es als Lichtschranke genutzt wird. Da Lucas diese Daten speichern kann, kann er den Athleten einerseits eine direkte Rückmeldung über ihre Leistung geben, diese aber bei einer Auswertung am Computer zu Hause auch noch weiter und langfristig analysieren und darauf aufbauend individualisierte Trainingspläne erstellen.

Bei einem Besuch einer Athletikeinheit mit einer Hockey-Mädchen-Jugend-Mannschaft war besonders die Vielfalt der Fähigkeiten beeindruckend, die durch Lucas und das Gerät in dieser Einheit geschult werden: Reaktionszeiten, Antizipation, Schnellkraft, Periphere Wahrnehmung, Decision making (go-no go), visuelle Fähigkeiten waren an diesem Tag die geschulten Fähigkeiten. Beeindruckend!

Im Gespräch erklärt Lucas, dass man auch ganz klar schon erste Leistungssteigerungen der Mädchen erkennen kann, die durchaus auch auf dieses Gerät zurückzuführen sind. Dabei bereichert es sowohl die Arbeit mit leistungsorientierten, als auch Breitensportorientierten Athleten. Was man als Außenstehender nämlich auf jeden Fall auch beobachten kann, ist der motivierende Charakter des Gerätes und der Spaß, den die Arbeit mit dem Gerät für Trainer und Athleten bedeutet.

Die Damen-Nationalmannschaft, die dieses Gerät auch benutzt, wusste, warum sie es anschafft, und wir können stolz darauf sein, einer der ersten Hockey-Vereine zu sein, die dieses innovative Gerät im Trainingsbetrieb einsetzt, vor allem auch dank Lucas, der im Umgang damit bestens geschult ist und sein Wissen auch an die anderen Trainer weitergibt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Lucas für sein unglaubliches Engagement!

Weitere Infos gibt es unter www.fitlight.de.



Blöde Frage: War die Drohne schwanger und hat schon entbunden?



...das Kind wächst aber rasend schnell.

Aufstieg!

Herzlichen Glückwunsch an unsere 1. Junioren Mannschaft.

Sie stehen bereits vor den letzten Spielen ihrer Gruppengegner als Tabellenführer fest. Damit ist der Aufstieg in die 1. Bezirksliga gesichert. Jetzt freuen sich aber alle auf die Sommersaison. Da gilt es, sich in der 2. Verbandsliga zu behaupten. Nachdem der Aufstieg im letzten Sommer knapp verpasst wurde, sind die Erwartungen in diesem Jahr hoch, zumal mit Julian Thiers ein starker Spieler zum BTHV gekommen ist, er spielte vorher in Hangelar. Ein Aufstieg wäre sicher auch ein schöner Abschluss für David Mandelli, der seine letzte Saison im Juniorenteam bestreitet.

Also Jungs haut rein!

Starke Tennismädchen

Es zeichnet sich immer deutlicher ab, dass wir in den nächsten Jahren starke Mädchenmannschaften aufstellen können. So haben wir in diesem Winter erstmals 2 Mädchenmannschaften U14 gemeldet und beide Teams zeigen hervorragende Leistungen an ihren Spieltagen. Die 1. Mannschaft hat ganz knapp den Aufstieg verpasst. Für das 2. Team ist dieser aber in Reichweite, ein entscheidendes Spiel steht noch aus. Hierauf dürfen unsere Mädchen richtig stolz sein, denn die meisten sind doch noch sehr jung und könnten ein bis zwei Altersklassen tiefer spielen. Wir sind sehr gespannt, was sich hier entwickelt und freuen uns neben den starken Jungs nun auch bald im Mädchenbereich in den oberen Ligen mithalten zu können.

Mädels, macht weiter so!

UNSERE JÜNGSTEN HOCKEYSPIELER: DIE E-KINDER

Hier das Foto vom letzten Turnier:



Von links nach rechts: Titus, Kalle, Kalle, Julian, Rufus und Paul



WE WANT YOU!

So oder ähnlich könnte auch das Motto der BTHV-Gastronomie sein. Auf der kommenden Mitgliederversammlung werden wir ausführlich über das Thema Gastronomie sprechen. Man selbst hat seit Eröffnung des Clubhauses 1974 viele Gastronomen kommen und gehen sehen. Das Thema Gastronomie war immer im Mittelpunkt vieler Diskussionen. Das grundsätzliche Problem: Die Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen von Hockey-, Tennisspielern, Nichtmitgliedern (ohne die eine Gastronomie finanziell nicht 'überleben' könnte) oder besonderen Besuchern (klar – jeder ist besonders...) sind so unterschiedlich, dass es schwer ist, allen gerecht zu werden. Der jetzigen Gastronomie ist dies aber fast gelungen und sie gehört ganz eindeutig zu den Top 3 seit 1974. Vor allem haben wir wieder eine echte Clubgastronomie und sie ist besonders kinderfreundlich. Auch das kennen wir anders und dafür ein großes Dankeschön an die Familie Sträter. Klar – es gibt immer Kleinigkeiten, die einem nicht gefallen (müssen immer die Fernseher laufen, wenn ohnehin keiner zuschaut...). Eben – Kleinigkeiten. Der Rheinländer ist für das große Ganze zuständig. Und da stimmt es einfach. Soweit man es beurteilen kann, sind alle zufrieden. Zumindest kommt nichts Gegenteiliges in der Geschäftsstelle an... Und dass alle zufrieden sind, heißt ja sehr viel und ist sehr selten.

ABER: Es muss sich auch rechnen – für die Gastronomie und für den BTHV.

Wer eine gute Gastronomie will, muss auch etwas dafür tun. Und da sind die BTHV-Mitglieder einfach gefordert. Man kann in der Gastronomie hervorragend essen, tagen, feiern, reden, besprechen, größere Feste feiern... Und wo gibt es eine schönere Terrasse... Auch frühere Gastronomen haben immer bemängelt, dass von den 1600 Mitgliedern einfach zu wenige den Weg in den BTHV finden. Also, einen Versuch ist es Wert oder?

Ansonsten... Sie wissen schon...

KM

P.S. Vielleicht zum Schmunzeln eines von vielen Highlights in jetzt 40 Jahren BTHV-Gastronomie: Bei einem Pfingst-Turnier in den 70er Jahren stand plötzlich ein Notarzt mit Krankenwagen vor dem Clubhaus. Eine schwere Verletzung? Nein, man stand nichts ahnend an der Theke und war beim ?? Bier. Plötzlich kamen aus dem hinteren Bereich die beiden Notärzte – auf der Bahre die Gastronomin. Sie war angesichts des Stresses eines Pfingst-Turnier schon am 2. Tag vor Erschöpfung umgekippt (keine Sorge – nach dem Turnier wieder alles im Lot). Eben – nach dem Turnier. Was also tun: 300 Teilnehmer und keine Gastronomie?? Hallooo – für BTHV'er kein Problem: Wir hatten immer findige Mitglieder, die anpacken können und so übernahmen die BTHV'er den Service – ein unvergessenes Turnier....

SSB: Besser in Beine statt in Steine investieren



Neujahrsempfang: Politik und Verwaltung müssen Mut zum Sparen beim SGB, am Personal und der Luxuskultur zeigen

Auf dem Neujahrsempfang des Stadtsportbundes Bonn hat SSB-Vorsitzender Michael Scharf erneut die Bereitschaft des Bonner Sports bekundet, sich aktiv und offensiv an der dringend notwendigen Sanierung der städtischen Finanzen zu beteiligen. Jeder in der Stadt sollte mittlerweile wissen, dass es in Zukunft ein einfaches „Weiter so“ nicht geben könne. „Zukunft für die Stadt Bonn heißt für uns alle Abstand zu nehmen von dem einen oder anderen Luxus. Dabei sollten wir uns aber vor allem daran orientieren, was für Kinder und Jugendliche wichtig ist. Provokant gefragt: Wollen wir in Steine oder Beine investieren?“ sagte Scharf vor rund 80 Vertretern aus Politik, Verwaltung, Sport und Wirtschaft.

Der SSB-Vorsitzende forderte Verwaltung und Politik auf, Sparangebote der Bonner Vereine anzunehmen und umzusetzen. Wenn Vereine bereit seien, städtische Immobilien in Eigenregie zu übernehmen und dabei der Stadt bei gleichen oder sogar besseren Leistungen mehrere 100.000 Euro pro Standort ersparen könnten, sei es unverständlich, dass derartige Angebote nicht umgesetzt würden. Das Motto müsse lauten: „Mit dem Sport sparen, nicht am Sport sparen“.

Scharf machte aber auch klar, dass der SSB die von der Stadtverwaltung vorgelegten Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung als ungeeignet erachtet. Wer die Größe des Haushaltsloches kenne und gleichzeitig wisse, wie gering die städtischen Zuwendungen an den Sport seien, der könne nicht allen Ernstes den Sport an die Spitze der Einsparkonzepte bei der Haushaltssanierung stellen und mit dem Szenario der Schließung von vier Bädern und zehn Sportanlagen und vor allem nicht erneut mit der Einführung einer Sportstättennutzungsgebühr für Vereine kommen. Dies gelte vor allem dann, wenn weiterhin jede Vorführung in der Oper mit 200.000 Euro subventioniert werde.

Mit einem eindrucksvollen Vortrag anhand neuester Haushaltszahlen zeigte anschließend SSB-Finanzchef Achim Dehnen auf, in welcher prekärer finanzieller Lage sich die Stadt befindet. Selbst wenn die Verwaltung ihre Pläne zum Haushaltssicherungskonzept umsetzen würde, wäre die Finanzsituation der Stadt in zehn Jahren noch schlechter als heute, so sein Fazit. „So lange die Stadt nicht bereit ist, ernsthaft an die wirklich ‘dicken Positionen’ im Haushalt zu gehen, ist alles Stückwerk.“ Entscheidend sei, dass beim Städtischen Gebäudemanagement (SGB), an den Personalausgaben und an der Luxuskultur wie Oper, Beethovenorchester und Kunstmuseum gespart würde. Er forderte Verwaltung und Politik auf, Mut zu zeigen und diese Positionen entschieden anzugehen.



FSJ IM BTHV



Du wolltest schon immer mal ein ganzes Jahr lang Lila-weiß tragen?!



Dann mach Dein FSJ im BTHV!

Du machst gerne Sport und spielst vor allem gerne Hockey?

Du bist gerne im BTHV?

Du hast Spaß mit den Kindern und Jugendlichen im BTHV?

Du weißt noch nicht, was du nach der Schule machen sollst?

Du möchtest eine Pause vom Schulleben machen?

Du kannst dir vorstellen, mit den Trainern des BTHV etwas auf die Beine zu stellen?

DANN

mach

ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im BTHV

oder

komm für einen von dir gewünschten Zeitraum als BUFDI

in den BTHV!!!

Dann kannst du dir alle oben genannte Wünsche erfüllen und erhältst dafür ein regelmäßiges Gehalt!!!! ☺

Der BTHV freut sich auf die Zusammenarbeit mit dir!

Bei Interesse melde dich gerne bei Andy Stumpf (hockeyobmann@bthv.de).

KESENICHER KARNEVALSZUG: RICHTIG KLASSE!



Die Cheforganisatorinnen kaum erkennbar

Da hatte sich die ganze Arbeit wirklich gelohnt. Nur die wenigsten dürften wissen, was an Vorbereitungsarbeiten zu leisten ist – unglaublich. Dafür wurden die Organisatoren mit jeder Menge BTHV'er beim Zug belohnt. Das hat richtig Spaß gemacht.



Der BTHV-Wagen



Die Vorarbeit



Die Obermöhn



BTHV'er beim Zug in der Überzahl



Jung und alt vereint



Auch die BTHV-Jungs bestens gelaunt

KARNEVALS-DANKESCHÖN

Ein riesen Dankeschön noch einmal an Herrn Kull (Fa. Wilhelmine Kull – Garten- und Landschaftspflege) für die Bereitstellung seines Wagens. Wie hätten wir sonst die 250 Kamellebeutel und unsere Musik untergebracht?! Und der Wagen sah super aus! Vielen Dank an Axel Schauland und das Aufbau-Team!

Tausend Dank auch für alle Kamellespenden u.a. von Chupa Chups. Insbesondere danken wir auch Petra und Alexander von Danwitz, Axel Schauland, Ellen und Frank Sawalla, Helmut Klamke, Hans Kull und Gerrit Greven-Hoegg.

So hatten wir auch dieses Mal eine Menge Wurfmaterial und haben auch den kleinsten Panz am Ende des Zoches noch glücklich gemacht :-)

Nicht zu vergessen ein ebenfalls großes Danke an alle Kamelle-Packer, Wagenengel und Familie Sträter.

Wir freuen uns schon auf ein jeckes 2016 mit euch!

3 x Kessenich ALAAF,

euer Karnevals-Orgateam (Reiner, Saskia, Steffi)

FRÜH ÜBT SICH...

...wer später mal ein Zeitnehmermeister werden will! Allerdings müssen sich die Väter Mathes und Oel da ranhalten. Der 1. Testlauf ist aber hervorragend gelungen.





Wieder der Putin – Njet

Es war sicher einer der Höhepunkte der BTHV-Geschichte – die Hallen-Hockey-EM in der Hardtberghalle. Man könnte sicher einen kompletten Newsletter mit allen Geschichten am Rande füllen:

- Die Tschechen rissen bei der Feier ihres 3. Platzes fast die Theke im BTHV-Clubhaus ab;
- Die Franzosen bestanden auf französisch, auch wenn die Amtssprache englisch war;
- Die Verhandlungen mit dem DHB waren damals mehr als easy going, was bei der DM 2003 in der Hardtberghalle schon ganz anders war;
- nicht jeden Tag erlebt man, dass eine Mannschaft jede Menge DM 1000.-Scheine aus einer ALDI Tüte hervorzaubert;
- Im Hotel gab es die eine oder andere Überraschung – vor allem als die deutsche Mannschaft nachts die Hotelbarzeiten selbstständig verlängerten und am nächsten Morgen die Rezeption erstaunt war, dass es kein Bier mehr gab;
- Die Organisatoren damit beschäftigt waren, den Bonner Gebrauchtwagenmarkt näher kennenzulernen – mit Erfolg.

Hockey wurde auch gespielt – damals stand der Sieger im Hallenhockey ja immer schon vorher fest – wie sich die Zeiten ändern...

Und dann war da noch das Visaproblem der russischen Mannschaft – siehe beigefügten Artikel aus der Express. Sa sdorowje.

Immerhin: daraus hätte man für heute viel lernen können: Einseitige Schuldzuweisungen helfen nicht weiter; beide Seiten machen Fehler; es hilft, wenn man die Sichtweise des anderen zumindest kennt und Kommunikation ist alles....!!!!

Bonner Sport Deutsche Botschaft in Moskau sorgt für Mißstimmung bei Bonner Hockey-Europameisterschaft

Skandal! Russen noch ohne EM-Visum



EM-Veranstalter Kay Milner

Veranstalter BTHV will Kinkel um Hilfe bitten

Von UWE FIEBELKORN
 exp. Bonn — Die Stimmung beim Bonner THV vor der Hallen-Europameisterschaft im Hockey ist getrübt. Veranstalter Kay Milner hat dafür gesorgt, daß bei seiner März-Reise nach Moskau, die am 28. bis 30. Januar in der Hardtberghalle alles wie am Schnürchen laufen könnte — aber die deutschen Behörden legen dem engagierten Organisationschef Steine in den Weg. Zwei Wochen vor der geplanten An-reise verweigert die deutsche Botschaft in Moskau der russischen Nationalmannschaft nämlich noch die Einreise.

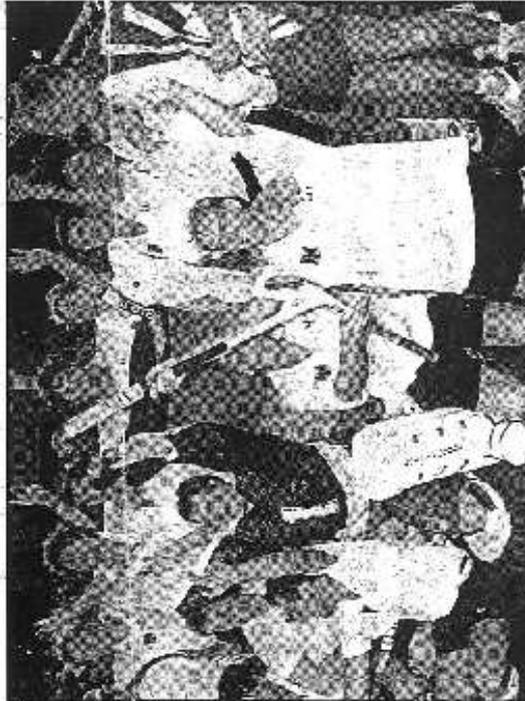
Milner: „Diese Schikanen sind sein Unglück. Die Behörden verlangen von uns eine Kostenübernahme-Erklärung und Krankenversicherungen für jeden Spieler. Warum verweigert man einer Mannschaft das einer offiziellen Europameisterschaft noch die Ausstellung der Visa?“

Milner will sich, sollten die Schwierigkeiten in den nächsten Tagen nicht beheben werden, sogar an Außenminister Klaus Kinkel wenden. Schon im Mai, als der Bonner THV eine ukrainische Dänemarkmannschaft eingeladen hatte, gab es Vi-

seprobleme. Die wollten dann in letzter Minute nur durch Entgegenkommen des Konsults-Chefs der deutschen Botschaft in Kiev gelöst.

Die russische Mannschaft bereitet Mitte März einen sonstigen Kaputtbruch. Statt mit 20 Mann reist die Delegation mit 28 Personen an, kommt so an — sofern die Visa-Probleme gelöst werden — am 22. Januar nach Bonn und bringt noch 35 Fans mit. Außerdem ist es in Russland keine Hallenschläger, so daß Verbandspräsident Sergei Tschetschenkow ein Fax mit der Bitte um Einreisestellung von 20 Kurlinistuben nach Bonn schickte. Milner zeigt Verständnis für die Probleme des Teams aus dem Osten: „Wir bemühen uns, einen Sponsor zu finden.“

Favorit der EM ist Titelverteidiger Deutschland. Die Mannschaft von Bundestrainer Paul Lissak bereitet sich mit einem Testspiel gegen Europacup Sieger Pol-Weiß Köln am 26. Januar in der Hardtberghalle auf das EM-Turnier vor. Für die EM haben sich noch Spanien, Frankreich, Österreich, England, Dänemark und die tschechische Republik qualifiziert.



Hat Deutschlands Hockey-Nationalmannschaft bei der Hallen-EM in Bonn wieder Grund zum Jubeln? Unser Foto zeigt das Team nach dem Olympiasieg von 1992. Foto: dpa



SPIEPLAN JANZ BONN



EINLADUNGSTURNIER JANZ BONN



am 21.03.2015 beim BTHV - Christian Miesen Str. 1 - 53175 Bonn

Teilnehmer

- Janz Bonn
- M21 SF
- Freds Freunde
- Bullybären

Turniermodus

- Spielzeit: 1 x 30 Minuten
- Kurze Ecken werden als Freischlag auf der Schußkreislinie ausgespielt
- Bei Torgleichstand nach der regulären Spielzeit erfolgt ein Siebenmeterschießen

Zeitplan

- Meet & Greet 13.00 h im Clubhaus

Spielplan

Spiel 1	13.30 h	Janz Bonn - Freds Freunde	Schiedsrichter: Bullybären
Spiel 2	14.15 h	Bullybären – M21 SF	Schiedsrichter: Bonn
Spiel 3	15.00 h	Janz Bonn - M21 SF	Schiedsrichter: Freds Freunde
Spiel 4	15.45 h	Freds Freunde - Bullybären	Schiedsrichter: M21 SF
Spiel 5	16.30 h	Bullybären - Janz Bonn	Schiedsrichter: Freds Freunde
Spiel 6	17.15 h	M21 SF - Freds Freunde	Schiedsrichter: Bonn

- Gemütlicher Ausklang im Clubhaus

Kontakt: Gunnar Scherping - email: janz-bonn@arcor.de - mobil: 01575 – 79 74 940



VISITENKARTEN-TAFEL IM BTHV



BTHV, Christian-Mieser-Straße 1, 53129 Bonn

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf der Visitenkarten-Tafel im BTHV!!!!

Liebe Mitglieder!

In Zukunft können wir einen weiteren Service anbieten:

die Visitenkarten-Tafel im Foyer des BTHV.

Eine Abbildung finden Sie im Anhang.

Mit dieser Visitenkarten-Tafel werden unsere Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich über Unternehmen, Firmen, Geschäfte... des BTHV-Netzwerkes zu informieren. Durch die Möglichkeit, sich unkompliziert eine Visitenkarte des Unternehmens von Interesse mitzunehmen, ersparen sich unsere Mitglieder langwierige Recherchen oder lästige Methoden des Notierens.

Gerne bieten wir Ihnen an, dass auch Sie Ihr Unternehmen auf dieser Visitenkarten-Tafel vorstellen und für Ihr Unternehmen werben.

Wir benötigen dafür von Ihnen lediglich ein Logo Ihres Unternehmens, welches auf die Front-Seite Ihres Platzes auf der Visitenkarten-Tafel gedruckt wird, das Sie uns bitte als gängige Datei an folgende Mail-Adresse senden: foerderkreis@bthv.de.

Dazu senden Sie uns zunächst 100 Karten in Visitenkartengröße Ihres Unternehmens, oder geben Sie die Karten in der Geschäftsstelle des BTHV oder außerhalb der Geschäftszeiten in der Gastronomie ab. Selbstverständlich steht Ihnen die Gestaltung der Karte völlig frei.

Sie sichern sich für einen Preis von 100€ einen Platz auf der Tafel für 12 Monate, dieser Zeitraum kann natürlich verlängert werden (Bankdaten s.u., Betreff: Visitenkarten-Tafel).

Für diejenigen, die sich schon auf dem 1.Image-Partner-Treffen am 30.11.2014 einen Platz gesichert haben, gilt der zugesagte Vorzugspreis von 120€ für zwei Jahre.

Um Sie von Beginn an (geplante „Enthüllung“ spätestens in der ersten März-Woche), auf der Tafel präsentieren zu können, benötigen wir das Logo, die Karten und die Überweisung des Geldes auf das u.g Konto bis zum **28.Februar 2015**.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Angebot machen zu können und hoffen, Sie für die Visitenkarten-Tafel gewinnen zu können.

Verena Fausten, Vorstandsmitglied für den Bereich Sponsoring

Gemeinsam etwas bewegen!

www.bthv.de E-Mail foerderkreis@bthv.de
Kontoverbindung Sparkasse KölnBonn
BIC COLSDE33XXX IBAN DE64370501981932206186



Big Brother is watching you – but not on the toilet

Folgende Mail erhielt die BTHV-Geschäftsstelle – kein Witz:

Sehr geehrte Damen und Herren,
bei meinem Abendlichen Besuch der Gastronomie in Ihrem Gebäude diese Woche, ist mir auf dem Weg zur Toilette eine aktive Überwachungs Kamera im Gang vor den Toiletten (Erdgeschoss, links vom Haupteingang) aufgefallen.

Bei genauerer Betrachtung, konnte ich feststellen, das diese Kamera aktiv war und das Bild mindestens auf einem Monitor hinter eine Scheibe zu sehen war. Über den Monitor konnte ich sehen, dass es noch 3 weitere Kameras gibt. Einen Hinweis auf die Kameraüberwachung, wie es das Gesetz vorschreibt (§6b Absatz 2 BDSG) konnte ich nicht finden. Ich finde es sehr befremdlich, das Sie beobachten und ggf. sogar aufzeichnen wer und wann auf die Toilette geht und wie lange er sich dort aufhält.

Ich bitte um Ihre Stellungnahme insbesondere zu folgenden Punkten:

1.
 - 1.1. Welche Bereiche werden von Videokameras überwacht?
 - 1.2. Werden nur die erforderlichen Bereiche überwacht? Wenn Nein, warum nicht?
 - 1.3. Wurde eine Dokumentation insbesondere der Aufnahmebereiche angefertigt(Screenshots)? Wenn Nein, warum nicht?
 - 1.4. Werden bestimmte Bereiche der Überwachung ausgeblendet oder verpixelt? Wenn nein, warum nicht?
 - 1.5 Wird auf die Videoüberwachung so hingewiesen, dass der Betroffene vor Betreten des überwachten Bereichs den Umstand der Beobachtung erkennen kann? Wenn Nein, warum nicht?
 - 1.6 Wird in dem Hinweis die verantwortliche Stelle genannt? Wenn Nein, warum nicht?
2.
 - 2.1 Zu welchem Zweck dient die Videoüberwachung?
 - 2.2 ggf. Besteht eine Gefährdungslage und auf welche Tatsachen, z. B. Vorkommnissen in der Vergangenheit, gründet sich diese?
 - 2.3 Gibt es eine Schriftliche Dokumentation über den Zweck der Videoüberwachung? Wenn Nein, warum nicht?
 - 2.4 Wurde geprüft, ob eine Vorabkontrolle erforderlich ist und wurde sie ggf. durch die bzw. den Datenschutzbeauftragten durchgeführt? Wenn nein, warum ist eine Vorabkontrolle nicht erforderlich?
 - 2.5 Unter welchen Voraussetzungen wird Einsicht in die Aufnahmen genommen?
 - 2.5.1. Durch wen?
 - 2.5.2. Ist die Protokollierung der Einsichtnahme sichergestellt? Wenn Nein, warum nicht?
 - 2.5.3. Wurden die zugriffsberechtigten Personen auf das Datengeheimnis verpflichtet? Wenn Nein, warum nicht?
3.
 - 3.1 Warum ist die Videoüberwachung geeignet, den festgelegten Zweck zu erreichen?
 - 3.2 Warum ist die Videoüberwachung erforderlich und warum gibt es keine mildereren Mittel, die für das Persönlichkeitsrecht der Betroffenen weniger einschneidend sind?
 - 3.3 Welche schutzwürdigen Interessen der Betroffenen haben Sie mit welchem Ergebnis in die



BIG BROTHER IS WATCHING YOU (Fortsetzung)

Interessenabwägung einbezogen?

3.4 Ist eine Beobachtung der Bilder auf einem Monitor ohne Aufzeichnung der Bilddaten ausreichend? Wenn nein, warum nicht?

3.5 Sofern aufgezeichnet wird, wann werden die Aufnahmen gelöscht? Wenn das Löschen nicht innerhalb von 48 Stunden erfolgt, warum das spätere Löschen?

3.6 Wenn eine Videoüberwachung rund um die Uhr erfolgt, warum halten Sie sie für erforderlich bzw. warum kann sie nicht zeitlich eingeschränkt werden, z.B. auf außerhalb der Geschäftszeiten oder die Nachtstunden?

4.

4.1 Über welche Möglichkeiten verfügt die Videokamera und welche hiervon wurden für die Überwachung deaktiviert?

- hinsichtlich der Ausrichtung, z.B. schwenkbar oder variabel, Dome-Kamera - bezüglich der Funktionalität, z.B. Zoomobjektive, Funkkameras, Audiofunktion

4.2 Wurden die technisch-organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Daten nach §9 BDSG (und der Anlage hierzu) getroffen? Wenn Nein, warum nicht?

Ich erwarte Ihre Stellungnahme innerhalb der nächsten 14 Tagen.

Eine Beschwerde über Ihre Videoüberwachung beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW behalte ich mir vor.

Hier die Antwort des BTHV:

Sehr geehrter Herr X, Y, Z,

wir bedanken uns für Ihre Mail vom 19.2. Da es sich um den Tag nach Aschermittwoch handelt, bin ich jetzt etwas verunsichert, ob es sich hier um eine Verlängerung der Karnevalssession handeln soll oder evtl. die 'Versteckte Kamera' ihr Programm ausgeweitet hat. Dann bitte ich jetzt schon für meine Humorlosigkeit um Entschuldigung.

Zu Ihrer Information und Aufklärung. Es gibt eine Kamera und die dient nicht der Überwachung der Toiletten, sondern hat einen anderen Hintergrund. Auf Grund diverser Diebstahlvorfälle in den Umkleidekabinen haben wir diese Kamera im Flur angebracht. Von Diebstählen auf den Toiletten ist uns nichts bekannt.

Als Zeichen unseres guten Willens haben wir unser Mitglied, den Dipl.Ing. Prof. Dr. Waxlhuber, beauftragt, ein Gutachten zu erstellen, ob die Bereiche der Überwachung verpixelt sind. Sobald das entsprechende Gutachten vorliegt, werden wir Sie umgehend informieren.

Ihre Anfrage habe ich übrigens auch an meine Tankstelle, meine Zweigstelle der Post und meine Filiale der Sparkasse weitergeleitet. Ferner haben wir das Bundeskanzleramt informiert. Dort war ich vor ein paar Tagen zu einem Termin beim Staatssekretär. Ich habe ihn jetzt gebeten, eine entsprechende Kabinettsvorlage auszuarbeiten, um dieses Problem per Gesetz zu klären.

Ihrem Wunsch einer Stellungnahme innerhalb von 14 Tagen sind wir hiermit nachgekommen.

Mit freundlichen Grüßen
Kay Milner
Geschäftsführer

Riesenfreuden bei unseren Aufsteigern der Herren 40 – same procedure as every year...

Trainingslager Mallorca Mi 25.03.- So 29.03.

Wie jedes Jahr fliegen wir nach Paguera/Mallorca ins Trainingslager. Auch wenn es uns niemand glaubt, wir werden täglich min. 2 h Tennis spielen!!! Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Oder: wer's glaubt, wird selig.

Hier ein unverfängliches Foto aus dem letzten Jahr. Alle anderen Fotos wurden nicht freigegeben.



BETREUTE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die neue Mitarbeiterin Kirsten Machts scheint den Geschäftsführer bestens zu kennen:

„Junge, hier ist die Kaffeeverpackung – dazu brauchst Du eine Schere!“ Sonst geht wohl der Kaffee verschütt...

Mann, Mann, Mann...



DAMEN IN KÖLLE

Klar: Den Rosenmontag in Köln wollten sich die 1. Damen nicht entgehen lassen. Die Feldsaison kann kommen...



DIE WJB: OBERLIGA-MEISTER!



CAMP-TERMINE 2015

Tennis-Jugend:	29.6.-3.7. 6.7.-10.7. 3.8.-7.8.
Tennis-Hobby Camps:	29.6.-3.7. 3.8.-7.8.
Hockey-Camps:	29.6.-3.7. (Funcamp) 3.8.-7.8. (Trainingslager)



Tennis-Jugend-Ostercamp 2015 im BTHV

Basis Tenniscamp Mitglieder 130€
Nicht-Mitglieder 150€

Mo. 30.03. - Do. 02.04.2015 von 10-16Uhr

Wie in den letzten Jahre, wird auch dieses Jahr wieder ein Ostercamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 5-16 Jahren angeboten.

Egal ob **Anfänger**, **Fortgeschrittene** oder **Mannschaftsspieler**, bei diesem Camp ist für jeden etwas dabei. Da die Witterungsverhältnisse unterschiedlich sein können, bitten wir zu beachten, dass unter Umständen vermehrt Bewegungsspiele angeboten werden.

Mitzubringen sind Hallen- und Draußenschuhe, ggf. Ersatzkleidung und Getränke.

Im Zeitraum von 8-10Uhr steht eine Kinderbetreuung zum Preis von 5€ / Std. pro Kind zur Verfügung.

Alle Preise sind inklusive Mittagessen. Geschwisterkinder erhalten beim Camp 20€ Ermäßigung.

Anmeldeschluss ist der 23.03.2015. Es werden qualifizierte Trainer des BTHV Trainerteams eingesetzt.

Diese werden von Hilfstrainern unterstützt. Ab U12 wird eine Gruppengröße von maximal 5 Kindern gewährleistet.

Bei Fragen zum Ostercamp wenden Sie sich bitte an Dina Galijas oder Denis Galijas.

Anmeldung bitte per Mail an maci295@hotmail.com oder schriftlich an die Geschäftsstelle des BTHV.

Um die Qualität zu gewährleisten ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Wir freuen uns sehr auf eine tolle Trainingswoche mit euch!!

Euer Trainerteam und der Tennisvorstand.



Anmeldung Tennis-Jugend-Ostercamp 2015 im BTHV

Hiermit nehme ich am Oster-Jugend-Tenniscamp des BTHV teil.

Name: _____ Vorname _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Verein: _____ Tel.: _____ E-mail: _____

Kinderbetreuung

Einstufung der Spielstärke:

Anfänger ohne Vorkenntnisse Anfänger mit Vorkenntnissen

Fortgeschritten Mannschaftsspieler

Ich spiele seit Jahren

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Die Teilnahmegebühr sollte mit der Anmeldung in der Geschäftsstelle bezahlt werden.
Bei Absage innerhalb einer Woche vor Kursbeginn behält sich der BTHV vor, eine Ausfallgebühr von 50 Euro einzubehalten. Die Abgabe der Anmeldung gilt gleichzeitig als Bestätigung der Teilnahme, es sei denn, wir teilen Ihnen etwas Gegenteiliges mit. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und hoffen, dass Ihrem Kind das Camp gefällt.

Camporganisation: Dina Galijas – maci295@hotmail.com
Geschäftsstelle: Bonner Tennis- und Hockeyverein, Christian-Miesen Strasse 1, 53129 Bonn



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

VORSITZENDER:	Norbert Veith
Schatzmeister:	Claus Peter Schröder
Anlagen:	kom. Norbert Veith
Tennisobmann:	Jan Menzen
Tennisjugend:	Susi Rutz
Hockeyobmann:	Andreas Stumpf
Hockeyjugend:	Andrea Caspari
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	Steffi Torno
Sponsoring:	Verena Fausten
Verwaltung:	Jürgen Schleimer

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: info@bthv.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch Vormittag geschlossen

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Hockey Direkt Bonn, Patric Schaede, Tel. 0228-9106991, bonn@hockeydirekt.de, Mo., Mi., Fr. 15.30-18.30 Uhr geöffnet

GASTRONOMIE

Tel.: 0163-2162395 und 0228/93390606 straeters@gmx.de

Öffnungszeiten: 11.00-23.00 Uhr – am Wochenende ab 10.00 Uhr)

ANLAGE:

- 40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
- 15 Tennisplätze mit roter Asche
- 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
- Tennishalle mit 4 Plätzen
- Hockeyhalle
- Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1501 (Stand: Januar 2015)

TENNISABTEILUNG:

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Denis Galijas	0172-2441659	Violetta Rankic	0170-2979596
Kai Bielfeld	0170-4041407	Dina Galijas	0163-8521283

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Helge Kerber	0171-6013377
Jan Henseler	0170-8605399
Jan Angenendt	0178-8236658

KONTOVERBINDUNG: DE75370501980000071233;

Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98

DE64370501981932206186 (Konto für Spenden)

Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 1932206186

Stand: 28.02.2014